

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 225.

Sonnabend den 26. September.

1857.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1857 in der ersten Woche mit „**Bein Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.
Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachrichten.

Se. Majestät der König haben aus Veranlassung Allerhöchstherrlicher Anwesenheit nachbenannten Personen Orden und Ehrenzeichen Allergnädigst zu verleihen geruht, und zwar haben erhalten:

1. Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Dr. Moll, ordentlicher Professor und Rektor der Universität; Strahl, Ober-Post-Direktor.

2. Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: Bartels Ober-Amtmann zu Siebichenstein, Colberg, unbeförderter Stadtrath u. Apotheker in Halle, Dryander, Superintendent, Dr. Erdmann, ordentl. Professor der Philosophie, Fabian, Salinen-Assessor, Kretschmer, Steuerrath und Distrikts-Controleur, von Krozigl, Landrath des Saalkreises, Lincke, Stadt-Secretair, Philipp, Rechnungs-Rath und Ober-Bergamts-Kassen-Rendant, Dr. Schlechtendahl, ordentlicher Professor und Direktor des botanischen Gartens, Thiele, Besitzer des Bades Wittekind.

3. Das allgemeine Ehrenzeichen: Ufermann, Lehrer in Siebichenstein, Henn, Briefträger und Eindeustein, Salinenamts-Diener in Halle.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 3. Klasse 116. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 58,374. 1 Gewinn von 1000 Thlr. auf Nr. 75,329. 3 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 9006, 54,429 und 93,866. 2 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 67,166 und 87,250; und 10 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 10,371, 20,004, 26,214, 29,579, 49,022, 57,839, 70,076, 72,794, 92,326 und 92,356.

Berlin, den 24. September 1857.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Drei Damenstühle von Mahagony-, Nußbaum- und Birkenholz sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei

W. Müller, kl. Ulrichsstr. 7 im Hofe links.



Der in der Wahlverhandlung am 18. Septbr. gewählte **Gesellen-Ausschuß** für die gemeinschaftliche Gesellen-Kasse der Schlosser-, Feilenhauer-, Sporer-, Büchsenmacher-, Windenmacher-, Schmiede-, Messerschmiede-, Nagelschmiede-, Zeug- und Pfannenschmiede-, Kupferschmiede-, Gärtler-, Gelb- und Rothgießer-, Zinngießer-, Klempner-, Groß- und Klein-Uhrmacher-, Gold- und Silberarbeiter-Gesellen wird hierdurch zur Wahl eines **Ladenmeisters** und **zweier Vorsteher** zu **Sonnabend den 26. Sept. Nachm. 4 Uhr** auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 24. September 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der Schornsteinfegermeister Elsässer Alters halber seinen Gewerbebetrieb vom 1. k. M. ab niederlegen wird und dessen bisheriger Kehrbezirk, bestehend aus

- 1) dem Ulrichs-Viertel,
- 2) dem Moritz-Viertel,
- 3) der Leipziger Vorstadt,
- 4) der Vorstadt Strohhof und
- 5) der Vorstadt Glaucha

dem Schornsteinfegermeister Gustav Mangold, welchem bereits im Jahre 1854 das Befähigungszeugniß von der Königlichen Regierung zu Merseburg ertheilt worden, vom gedachten Zeitpunkte ab übertragen ist.

Den zweiten Kehrbezirk hiesiger Stadt,

- 1) das Marien-Viertel,
- 2) das Nicolai-Viertel,
- 3) die Vorstadt Klausthor,
- 4) die Vorstadt Steinthor,
- 5) die Vorstadt Neumarkt und
- 6) die Vorstadt Petersberg

umfassend, behält der Vater des Vorgenannten, der Schornsteinfegermeister Johann Christian Mangold bei.
Halle, den 22. September 1857.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Färbermeister Johann Gottfried Kögel hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle, Band 24 Nr. 885 eingetragene Grundstück:

Ein der alten Residenz gegenüber gelegenes Haus und Hof nebst dem halben Röhrwasser, nach der jetzigen Polizeieintheilung in der Domgasse

Nr. 1 gelegen und nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

3410 *Rthl.* 22 *Sgr.* 6 *S.*

soß am

9. December 1857 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Hypothekengläubiger

- a) Friedrich Louis Carl Curstedt,
- b) Robert Carl Curstedt,

resp. deren Erben werden zu obigem Termine hiermit öffentlich vorgeladen.

Große Auction

auf dem Rittergute Benkendorf bei
Solleben.

Montag den 28. d. M. Vormit. 9 Uhr, Nachmit. 2 Uhr u. folg. Tage versteigere ich (gegen Pr. Cour.) auf dem Rittergute Benkendorf elegant moderne aus verschiedenen edeln und geringen Hölzern gearbeitetes Saal- und Stuben-Mobiliar, als: Stuhlhren, Kronleuchter, Figuren mit Consols, 4 gr. schöne seltene Hirschgeweihe, f. Porzellan und Kristallgeschirr, einige 1000 Stück leere Weinflaschen, 1 gr. Parthie Kupfer- und Zinngeschirr, 1 Zinkbadewanne, Astrallampe, sehr gute Federbetten, Bettwäsche, Secretairs, Servanten, Sophas, 6 schöne egale Lehnstühle mit schwerem Bezug, 1 Armstuhl, Kommoden, 1 Coulissentisch (à 24 Personen), Bettstellen, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, verschiedene Schränke, dgl. Tische, elegante Fußteppiche, Stickereien, Bilder, Koffer, Gefäße, 1 schöner Schlitten, 1 Scheibenwagen (von Gille aus Braunschweig), Hausgeräthe u. dgl. m. (Die Sachen stehen nur **Sonnabend den 26. d. M. von 2 Uhr ab zur gefälligen Ansicht.**)

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.

Erfurter Schrotenschuhe für Damen Herren und Kinder empfiehlt

W. Wagner am Markt, der Börse gegenüber.

S. Pintus, Markt 24.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß mein Lager sämtlicher Nouveautés für die jetzige Saison, sowohl in Stoffen, als auch in Damenmänteln und Mantillen vollständig assortirt ist, und erlaube ich mir dasselbe ganz ergebenst zu empfehlen.

Möbel-Auction.

Montag den 5. October Nachmit. 2 Uhr versteigere ich (gegen Pr. Cour.) im Hause des **Hrn. Friedrich in Siebichenstein** (dem Bade Wittelkind gegenüber), eine Parthie fast neue **feine Mahagoni-, Birken- und Kirschbaum-Möbels**, als: 36 Stück Rohrstühle, 8 Stück Sopha's, 12 div. Tische, 24 Bettstellen, 9 Goldrahmspiegel, 6 Waschtische, 6 Kleiderschränke, 8 Kommoden, 3 Schreibtische u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiff u. ger. Tax.

Gute Weinfässer, Orbofte, Eimer u. Anker
kauft **Carl Brodforb.**

Eine Parthie leere Kisten stehen billig zum Verkauf bei **Heinrich Stepany.**

1 Kinderbettstelle verkauft **Moriskirchhof 15, 2 Tr.**

Eine gut neumitchende Biege steht zum Verkauf in **Sennewitz**. Das Nähere zu ertragen in der Spiegelgasse Nr. 11.

Ein tüchtiger Zughund ist nebst Wagen billig zu verkaufen **Saalberg Nr. 2.**

Harz Nr. 20 steht ein guter Springbock ohne Hörner zum Gebrauch.

Das Möbelfuhrwerk,

große Brauhausgasse Nr. 15, empfiehlt sich bei Bedarf unter eigener Aufsicht. **Pfizmänn, Tischler.**

Geschäftsverlegung.

Heute verlegte ich mein Geschäft aus der **Kathausgasse** nach dem **Neumarkt, Fleischergasse Nr. 3.**

G. Barth, Essigfabrikant u. Böttchermeister.

Leute zum Kartoffelausnehmen werden noch angenommen von **Braust.**

Einen Laufburschen, welcher gut schreibt, sucht
gr. Klausstraße 24.

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen findet zum 1. October Dienst
große Ulrichstraße Nr. 11.

Ein zuverlässiges Mädchen, die schon länger bei Kindern gebient hat, wird zum 1. October für die Kinder gesucht **Kannische Straße Nr. 17.**

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. October gesucht **große Klausstraße 36.**

Die herrschaftliche Wohnung mit Pferdestall und Wagen Remise, **Magdeburger Chaussee Nr. 4**, ist in Folge Domicil-Veränderung von jeder Zeit an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen
Leipziger Straße Nr. 64, 1 Treppe hoch.

Eine große Familienwohnung mit Garten ist **Ostern k. J.** zu vermieten. Näheres in der **Exp. d. Bl.**

Fleischergasse 17 ist die Mittel- Etage zu vermieten, 2 Stuben nebst Zubeh. Stuben nach d. Garten.

1 Werkstatt u. 1 Keller verm. **Leipz. Straße 13.**

Stube und Kammer an kinderlose Leute zum 1. October zu vermieten **Brüderstraße Nr. 11.**

Ein möblirtes Logis von 1 Stube und eins von 2 Stuben (parterre) ist zu vermieten **Lägerplatz 17.**

Eine möblirte Wohnung für einzelne Herren ist vom 1. October c. ab zu beziehen **gr. Schlamm 8.**

Gute Schlafstellen **Brunnenplatz Nr. 3.**

2 Schlafstellen kleiner Schlamm **Nr. 10.**



Ginem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein
Waaren-Lager in jeder Weise
 aufs Neueste und Vollständigste sortirt ist, namentlich
 empfehle ich den Empfang eleganter
Herbst- und Winter-Mäntel.
Heinrich Stephany.

Der ehrliche Finder eines Paquets Säcke, gez.
Schubert u. Günther aus Körschen, wird ge-
 beten gegen eine angemessene Belohnung solche Schützen-
 gasse Nr. 7 abzugeben. Vor deren Ankauf wird gewarnt.

Auf dem Wege vom Strohhofe nach dem Manni-
 schen Thore wurde heute eine goldene Broche verloren.
 Man bittet dieselbe gegen angemessene Belohnung bei
 Herrn **G. Stückrath** abzugeben.

Halle, den 24. September 1857.

Montag Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist ein No-
 tizbuch von der Leipziger Straße bis Kirchthor mit 21 *Rh.*
 Kassenanweisungen und 10 *Sgr.* verloren. Der ehrliche
 Finder erhält bei Rückgabe 5 *Rh.* Belohnung bei
H. Glück.

Ein Schulkind hat sein schwarzgrünes Tuchjäckchen
 im Zwinger am 24. verloren. Wiederbringer erhält
 eine Belohnung Martinsgasse Nr. 19.

Ein Taschentuch mit noch nicht vollendeter Sticke-
 rei nebst Fingerhut und Scheere ist gefunden und vom
 Verlierer zurückzunehmen kl. Märkerstr. 8 bei **Fischer.**

Eine Knabennütze gefunden Grafeweg Nr. 9.

Sollte irgend Jemand noch eine Forderung an
 die Kasse der Pensions-Anstalt zu machen haben, so
 ersuche ich denselben, sich binnen acht Tagen bei dem
 Herrn Secretair **Beckhardt** zu melden.

Halle, den 24. September 1857.

Dr. Netto.

Derjenige, welcher am Sonntag früh von mir
 eine Winde für Herrn Zimmermeister **H. Im** geborgt
 hat, wird ersucht sie mir sofort wieder zuzustellen, wid-
 rigensfalls ich Anzeige davon machen muß.

Schellenberg, Schmiedemeister.

Sonnabend Abend Gänsebraten bei
G. Rind, Stadt Berlin.

Die Mitglieder des **Preußenvereins**
 werden hiermit gebeten, sich zu der am

Sonnabend den 26. Septbr.
Abends 8 Uhr

stattfindenden **General-Versammlung**
 in der **Cremitage** einzufinden zu wollen.

Der Vorstand.

Wassendorf.

Sonntag den 27. ladet zum Erntedankfest und
 Tanzvergnügen nebst frischem Kuchen freundlichst ein
H. Bärenklau.

Wassendorf. Sonntag Gesellschaftstag und
 Tanz bei **Hertzberg.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
 Den 24. September 1857.

Weizen 2 Ehr.	25 Sgr.	— Pf.	bis 3 Ehr.	5 Sgr.	— Pf.
Roggen 1 =	26 =	3 =	2 =	2 =	6 =
Gerste 1 =	26 =	3 =	2 =	1 =	3 =
Hafer 1 =	10 =	— =	1 =	16 =	3 =

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 24. Septbr.		Den 25. Septbr.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	11 Grad.	9 Grad.	4 Grad.
Wasser	11 =	11 =	10 =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

